
ver.di bohrt dicke Bretter!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Nachgang zur „Tannenbaumaktion 2011“ haben wir am 5. Januar 2012 mit dem niedersächsischen Finanzminister Möllring ein persönliches Gespräch geführt und noch einmal unsere Kernforderungen - Erhöhung der Feuerwehruzulage und Wiedereinführung der Ruhegehaltstfähigkeit - nachdrücklich vorgebracht.

Beim Thema Ruhegehaltstfähigkeit der Feuerwehruzulage, war Minister Möllring erwartungsgemäß nicht zu Änderungen zu bewegen. Bei der Erhöhung der Anwärtersonderzuschläge und der Feuerwehruzulage zeigte er sich jedoch kompromissbereit; vorausgesetzt, der niedersächsische Städtetag stimmt zu, da die Kommunen schließlich diese Mehraufwendungen aufbringen müssten.

Unsere nächste Station war also der Niedersächsische Städtetag (NST). Am 7. Mai 2012 hatten wir die Gelegenheit dem Präsidenten - Oberbürgermeister Frank Klingebiel - , dem Hauptgeschäftsführer – Herrn Heiger Scholz – und dem Beigeordneten – Herrn Harald Kunze unsere Forderungen zu erläutern und im Rahmen eines sehr konstruktiven Gesprächs über deren Realisierungsmöglichkeiten zu beraten. Vereinbart wurde, dass sich die Mitglieder des NST mit den Berufsfeuerwehren unterhalten, um sich gemeinsam mit der Thematik auseinander zu setzen. Das ist nun geschehen, am 24. Mai hat sich die Oberbürgermeisterkonferenz des NST mit der Thematik beschäftigt und beschlossen, dem niedersächsischen Finanzminister einen Vorschlag zu unterbreiten, mit dem Ziel, einen Anwärtersonderzuschlag zu gewähren und die Feuerwehruzulage zu erhöhen. Mit Datum vom 25. Juni 2012 hat die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens diese besoldungsrechtlichen Anliegen der Kommunen dem Finanzminister übermittelt.

Nun ist also Finanzminister Möllring am Zug. Wir sind zuversichtlich, dass er seine Zusagen einhält und den niedersächsischen Berufsfeuerwehren diese Instrumente an die Hand gibt, um den Herausforderungen des Fachkräftemangels zu begegnen.

In Sachen Ruhegehaltstfähigkeit der Feuerwehruzulage und der Wiedereinführung der Sonderzuwendung (Weihnachtsgeld) werden wir weiterbohren. Den Landtagswahlkampf wollen wir dazu nutzen, diese Forderungen zu adressieren.

Mit kollegialen Grüßen



Arno Dick